

In der Abteilung Informations- und Datenmanagement der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Softwareentwickler*in - Java - (m/w/d)
Besoldungsgruppe A 11 BBesO
Kennziffer: SBB-IDM-11-2019

zu besetzen.

Bei einer Besetzung mit einer/einem Tarifbeschäftigten wird eine Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD - je nach Qualifikation - gezahlt. Darüber hinaus können je nach Qualifikation und Berufserfahrung eine übertarifliche Stufenzuordnung und/oder eine IT-Fachkräftezulage gewährt werden.

Die Staatsbibliothek zu Berlin ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek, die zu den größten deutschen Bibliotheken zählt. Das Projektteam an der Staatsbibliothek ist in ein dynamisches und mit modernen Technologien arbeitendes Entwicklungsumfeld mit eigenem Rechenzentrum eingebunden. Wir suchen innovative Mitarbeiter*innen, die über Erfahrungen und Kenntnisse in der Softwareentwicklung und IT-Infrastrukturdesign auf Basis neuester Technologien verfügen und mit einem hohen Anteil an Eigeninitiative die verschiedenen Aufgaben wahrnehmen sowie an der technologischen Konzeption und der Entwicklung des Softwaredesigns teilnehmen.

Aufgabengebiet:

Konzeption, Entwicklung, Weiterentwicklung, Wartung und Modernisierung webbasierter Anwendungen zur Erschließung und zum Nachweis der Sonderbestände der Staatsbibliothek und Präsentation bzw. Vernetzung mit nationalen und internationalen Informationssystemen:

- Software-Konzepte anhand der Anforderungen aus den fachlichen Bereichen erstellen
- Software auf Basis moderner Java- und Web-Technologien entwickeln bzw. weiterentwickeln, testen, dokumentieren und pflegen
- Fachteams in den Abteilungen hinsichtlich der Analyse und Konsolidierung fachlicher Anforderungen an die IT-Lösungen zur Erschließung und zum Nachweis der Sonderbestände der Staatsbibliothek beraten und unterstützen
- Fremdsoftware übernehmen, erforderliche Anpassungen bzw. Erweiterungen festlegen und entwickeln
- Migration von Daten aus Altsystemen in neue Anwendungen in Zusammenarbeit mit den fachlichen Bereichen konzipieren und durchführen
- neue Verfahren einführen sowie Nutzer*innen einweisen und betreuen

Anforderungen:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor) in einer einschlägigen Fachrichtung (Informatik bzw. einer vergleichbaren technisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtung) oder auf das Aufgabengebiet bezogene gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- sehr gute Kenntnisse in der Programmiersprache Java
- sehr gute Kenntnisse der modernen Java- und Web-Technologien und -Frameworks (Java EE - APIs)
- sehr gute Kenntnisse der XML-Technologie
- gute Kenntnisse in den Betriebssystemen Unix/Linux
- fundierte Kenntnisse relationaler Datenbanken und der SQL-Syntax
- Erfahrungen in der Erstellung von technischen Konzepten und Software-Architekturen
- sicherer Umgang mit gängigen Entwicklungstools (IDEs, Versionsverwaltungssoftware und Build Management-Tools)
- sehr gute Auffassungsgabe sowie selbstständiges, systematisches, lösungs- und ergebnisorientiertes Arbeiten

- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit, hohe Kundenorientierung und Verantwortungsbewusstsein

Erwünscht:

- gute Kenntnisse über Suchmaschinentechologien (z. B. Lucene, Solr, elasticsearch)
- gute Kenntnisse der Apache XML-Technologie (Xalan, Xerces, Cocoon)
- Kenntnisse moderner Metadatenformate im Umfeld von Bibliotheken, Archiven und Museen (z. B. METS/MODS, EAD, EDM, LIDO)
- Kenntnisse der agilen Methoden der Softwareentwicklung (Scrum, Kanban)
- gute Englischkenntnisse

Wir bieten:

- einen sicheren und dauerhaften Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Arbeit in einem kreativen, interdisziplinären Team
- flexible Arbeitszeitgestaltung im Team zwischen 06.00 und 21.00 Uhr (keine Kernzeit)
- 30 Tage Erholungsurlaub
- ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- betriebliche Altersvorsorge über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Zuschuss zu Angeboten der Gesundheitsförderung
- Option auf Erwerb eines VBB-Firmentickets

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Bitte richten Sie Ihr Anschreiben an die Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Dr. h.c. (NUACA) Barbara Schneider-Kempf. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen können Sie per E-Mail (möglichst in einem einzelnen PDF-Dokument) unter Angabe der Kennziffer **SBB-IDM-11-2019** bis zum **31. August 2019** an die folgende Adresse senden:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 2 c, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin - E-Mail: bewerbungsmanagement@hv.spk-berlin.de

Bei einer Bewerbung in Papierform fügen Sie bitte nur Kopien bei, da wir die Unterlagen nicht zurücksenden können, es sei denn Sie fügen einen frankierten Briefumschlag bei. Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Beamtinnen und Beamte legen bitte eine aktuelle (nicht älter als zwölf Monate) dienstliche Beurteilung vor.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Aufgabengebiet: Frau Asch (Tel.: 030 - 266 43 2220),

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau Cziha (Tel.: 030 - 266 41 1730).